

Christoph Weber  
Keplerstr. 68  
73035 Göppingen

Göppingen, den 13.06.2008

An die  
Stadtverwaltung Göppingen  
per Mail:  
[oberbuergermeister@goeppingen.de](mailto:oberbuergermeister@goeppingen.de)

## **Jugendherberge Hohenstaufen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Jugendherberge Hohenstaufen zeichnet sich durch eine einzigartige Lage aus und erfreut sich seit ihrem Bestehen einer großen Akzeptanz bei Jugendlichen und Familien.

In den vergangenen Jahren hat das Deutsche Jugendherbergswerk viele Jugendherbergen auf den heutigen Stand saniert. Auch für die genannte Jugendherberge gab bzw. gibt es entsprechende Sanierungspläne - und einen hierfür extra geänderten Bebauungsplan, der durch den Gemeinderat beschlossen worden ist. Dazwischen sind einige Jahre vergangen, in denen Göppingen seine Einstellung zur Regio Stuttgart Marketing diskutiert und glücklicherweise korrigiert hat. Der Gemeinderat kennt aber in großen Teilen die damaligen Umbaupläne der Jugendherberge nicht. Wir meinen, dass er an Entscheidungen bzgl. Jugendherberge beteiligt werden soll. In anderen Städten vergleichbarer Größenordnung wie Göppingen werden solche Einrichtungen sogar gefördert. Das Deutsche Jugendherbergswerk (DJH) ist ein gemeinnütziger Verein, der nach Ansicht der GRÜNEN gerade im Bildungsbereich eine wichtige Aufgabe wahrnimmt. Zwischenzeitlich ist der vorbeiführende Jakobspilgerweg ausgeschildert, was aus unserer Sicht zu einer weiteren Attraktivitätssteigerung führen könnte, wenn die Jugendherberge mit ihren Charme aus vergangenen Jahrzehnten zu Gunsten geänderter Ansprüche modernisiert werden würde.

Laut Pressebericht vom 18.01.2006 hatte die Stadt jegliche Kostenbeteiligung abgelehnt. Dies hat beim DJH zu Überlegungen geführt, bei denen auch von einer Schließung gesprochen wurde.

Wir wollen nun wissen, wie andere Städte vergleichbarer Größe die Einrichtungen des Deutschen Jugendherbergswerks fördern und wie sich Göppingen hierbei



einbringen könnte. Außerdem bitten wir die Stadt, den Gemeinderat über das Gespräch mit dem Geschäftsführer des DJH- Landesverbands, Herrn Karl Rosner, zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Weber